

Von: Norman Zinke <Zinke@wazv-mittlere-wesenitz.de>
Gesendet: Mittwoch, 19. Oktober 2022 10:54
An: roselie.glumbick@duerrroehrsdorf-dittersbach.de
Cc: halko-schlechter@t-online.de
Betreff: Stellungnahme zum Bauvorhaben

Sehr geehrte Frau Glumbick,

der Wasser- und Abwasserzweckverband „Mittlere Wesenitz“ erhebt gegen das Vorhaben „Errichtung von 2 Pferdeställen mit je 6 Boxen auf dem Flurstück 53/1 der Gemarkung Elbersdorf“ unter Beachtung der nachfolgend Maßgaben keine Einwände:

1. Wasserversorgung:

Das Grundstück ist bereits an die öffentliche Trinkwasserversorgung angeschlossen. Gemäß einer Abstimmung mit dem Grundstückseigentümer vor Ort am 29.09.2022 ist kein zusätzlicher Bedarf an Trinkwasser notwendig. Die Erschließung ist gesichert. Die Bestimmungen der Wasserversorgungssatzung sind zu beachten.

2. Schmutzwasserbeseitigung:

Für die Schmutzwasserbeseitigung kann kein Anschluss an eine öffentliche zentrale Abwasseranlage bereitgestellt werden. Das Schmutzwasser des genannten Grundstücks ist daher, laut Abwasserbeseitigungskonzept, dauerhaft dezentral über eine dem Stand der Technik entsprechende Anlage (vollbiologische Kleinkläranlage oder abflusslose Sammelgrube für das gesamte häusliche Schmutzwasser) zu entsorgen. Derzeit wird eine vollbiologische Kleinkläranlagen (Bemessungsgröße: 4 EW / gültiger Wartungsvertrag liegt vor) betrieben. Das biologisch gereinigte Schmutzwasser wird in die öffentliche Teilortskanalisation in der Bergstraße eingeleitet. Für diese Einleitung wurde am 22.12.2016 ein Genehmigungsbescheid durch den WAZV erteilt. Gemäß einer Abstimmung mit dem Grundstückseigentümer vor Ort am 29.09.2022 ist eine Erweiterung der vollbiologischen Kleinkläranlage nicht erforderlich. Die Erschließung ist gesichert. Im Übrigen sind die Bestimmungen der Satzung über die Entsorgung des Klärschlammes aus Kläranlagen und des Abwassers aus Sammelgruben (EKS) zu beachten.

3. Niederschlagswasserableitung:

Für die Ableitung des auf den versiegelten Flächen des Grundstücks anfallenden Niederschlagswassers kann der Anschluss an die öffentliche Teilortskanalisation genutzt werden. Das anfallende Niederschlagswasser vom Wohngebäude wird bereits in den öffentlichen Teilortskanal eingeleitet. Die aktuelle Überdachung der späteren Stallanlage verfügt über keine Dachrinne und versickert daher aktuell auf dem Grundstück. Das anfallende Niederschlagswasser der geplanten Stallanlagen kann ebenfalls in den öffentlichen Teilortskanal eingeleitet werden. Es wird jedoch der Einbau von Regenwasserzisternen empfohlen. Das anfallende Niederschlagswasser kann auch vor Ort im Untergrund versickert werden, dafür ist ein aussagefähiger Versickerungsnachweis (Baugrundgutachten) erforderlich. Die Erschließung ist gesichert. Im Übrigen sind die Bestimmungen der Abwassersatzung zu beachten.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen.

Norman Zinke
Technischer Leiter

Telefon: 035973/612-16
Fax: 035973/612-18
Funk: 0173/5704683
E-Mail: zinke@wazv-mittlere-wesenitz.de